

Genetik und Erziehung: So beeinflussen sie das Wesen unserer Hunde!

Experten erläutern die genetischen und erzieherischen Faktoren, die das Verhalten von Hunden beeinflussen, in Ludmannsdorf, 21. März 2025.



Ludmannsdorf, Österreich - Hunde, die besten Freunde des Menschen: Warum zeigen sie so unterschiedliche Verhaltensweisen? Das Thema wurde jüngst von internationalen Experten in Ludmannsdorf unter die Lupe genommen. Auf Einladung der Therapiehund-Teams Kärnten erläuterte der Zoologe und Verhaltensforscher Udo Gansloßer, dass das Verhalten von Hunden nicht nur durch ihre Erziehung, sondern zu einem wesentlichen Teil auch durch ihre Genetik geprägt wird. Dabei skizzierte er das Konzept des „Menschenverstehers“, das Haushunden eine außergewöhnliche Fähigkeit verleiht, menschliche Emotionen und Intentionen zu lesen, wie **ORF Kärnten berichtet**.

Besonders interessant ist Gansloßers Analyse zu Listenhunden. Diese Tiere, oft als „Kampfhunde“ bezeichnet, haben zugrunde liegend eine freundliche Natur. Ihre Erziehung spielt eine entscheidende Rolle, wie Gansloßer betonte: „Je nachdem, ob ich einen Hund eben zum menschenfreundlichen Gesellschaftshund erziehe oder nicht, macht das einen sehr großen Einfluss.“ Hunderassen können zwar gewisse Trends im Verhalten aufweisen, jedoch variieren die Verhaltensweisen stark unter den individuellen Tieren selbst. Dies unterstützt die Ergebnisse einer umfassenden Studie, die kürzlich von Morrill et al. veröffentlicht wurde. Diese Studie zeigt, dass die Rassenzugehörigkeit oft keinen verlässlichen Vorhersagewert für das Verhalten einzelner Hunde hat, wie **Rundum Dog berichtete**.

Genetik und Verhaltensvielfalt bei Hunden

Die Forschung hat gezeigt, dass die Rassenabstammung eines Hundes durchaus Einfluss auf seine physischen Merkmale hat. Allerdings ist das Verhalten von Hunden viel variabler, was bedeutet, dass Rasse allein oft keine verlässliche Aussage über die spezifischen Eigenschaften eines Hundes zulässt. Gehorsamkeit, ein wichtiges Verhaltensmerkmal, kann zwar rassenspezifisch vererbt werden, doch auch hier gibt es große Unterschiede zwischen den Individuen. Genetische Einflüsse sind nur ein Teil der Gleichung, Umwelteinflüsse und die individuelle Erziehung sind ebenfalls entscheidend für die Entwicklung eines Hundes.

Schließlich hebt die Studie von Morrill et al. hervor, dass die individuellen Eigenschaften eines Hundes, wie menschliche Geselligkeit und Spielverhalten, durch eine Vielzahl von genetischen Faktoren sowie durch die Umwelt beeinflusst werden. Dies unterstreicht die Komplexität der Hundeverhaltensforschung und den Bedarf an einer differenzierten Betrachtung der Hundehaltung, die die einzigartigen Bedürfnisse und Eigenschaften jedes einzelnen Tieres berücksichtigt.

Details	
Ort	Ludmannsdorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• kaernten.orf.at• rundum.dog

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at